

Charismatiker machen Stift zu ihrem Zentrum

Das mittelalterliche Stift wird von diesem Herbst an wieder als Tagungsstätte der Bewegung „Geistliche Gemeinde-Erneuerung“ (GGE) genutzt. Am 28. August öffnete die Einrichtung mit einem Seminar externer Veranstalter wieder ihre Räume im Westflügel des 1167 gegründeten Gebäudes, hat der Vorsitzende der auch „Charismatiker“ genannten evangelischen Bewegung, Pastor Dieter Keucher aus Stein bei Chemnitz, mitgeteilt.

Obernkirchen. „Die Tagungsstätte soll zu einem Mittelpunkt der GGE in unserem Land werden, ein Zentrum der Erneuerung“, sagte er. Sie war im März geschlossen worden, weil ihr bisheriger Leiter, Pastor Christoph von Abendroth (Hannover), in den Ruhestand gegangen war. Zum neuen Leiter wurde der lippische Pastor Holger Tielbürger berufen. Er wird ab 2009 mit seiner Frau Ulrike für die Tagungsarbeit verantwortlich sein. Bis dahin wird Keucher einen reduzierten Tagungsbetrieb leiten. Mit der Klosterkammer Hannover als Eigentümerin und mit dem Stift selbst habe sich die Bewegung bereits über die Bedingungen für die weitere Anmietung des Gebäudes verständigt, hieß es. Die 1994 eingerichtete Tagungsstätte muss alle Kosten einschließlich der Gehälter durch Beiträge und Spenden selbst erwirtschaften. Zuschüsse der Bewegung oder der Kirche erhält sie nicht. Die GGE pflegt eine an der Bibel orientierte Frömmigkeit. Im zweiten Halbjahr 2008 bietet sie sieben Seminare zu den Themen Seelsorge, Männer und Neues Testament an. Die Seelsorge- und Tagungsstätte richtet sich an geistliche Leiter: Pastoren, Gemeindeleiter, Hauskreisleiter, an „Menschen, die innere Heilung, Ermutigung und neue geistliche Kraft brauchen, an jene, die nach dem Glauben fragen und an Christen, die Christus neu begegnen wollen“.